

Absendender Verband:
Deutscher Fechter-Bund e.V.

An den (per Email)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-mail: quardokus@dosb.de

INNOVATIONSFONDS BREITENSport/SPORTENTWICKLUNG 2011

BERICHT ZUM GEFÖRDERTEN PROJEKT

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausklick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt

1. Verbandsdaten

Verband: Deutscher Fechter-Bund e.V.

Ansprechpartner/in für das Projekt: Herr Lammer/Frau Strauch

Strasse, Hausnummer: Am Neuen Lindenhof 2,

PLZ: 53117 Ort: Bonn

Telefon: 0228-989050

Fax: 0228-679430

E-Mail: info@fechten.org

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts : Qualifizierung von Mädchen und Frauen als Trainerinnen C Breitensport für Vereine, mit dem besonderen Schwerpunkt offene Ganztagschule, Innovativ: Kinderbetreuung während der Trainerausbildung

„Familie und Sport“

"Förderung des freiwilligen Engagements von Frauen und Mädchen"

3. Ziel des Projektes

Konnte das von Ihnen formulierte Ziel des Projekts erreicht werden?

Ja Nein x

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

Erhöhung der Anzahl von Frauen/Mädchen mit einer Trainerlizenz C Breitensport für Vereine

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

Fechten ist eine Kampfsportart in der in den Leitungs- und Führungsstrukturen bis hin zu den Trainern und Kampfrichtern eindeutig Männer dominieren. Bundestrainer sind in Deutschland und auch international Männer, es hat bisher weltweit keine einzige Frau geschafft in diese Domäne einzudringen. Dies ist den Fechterinnen/Trainerinnen in Deutschland bewusst.

Bis auf ganz wenige Ausnahmen wird auch die nationale und internationale Kampfrichterszene von Männern dominiert. Hier ist es in den letzten Jahren nur einigen wenigen Frauen gelungen sich zu etablieren.

Ein Engagement von Frauen – zeitlich und inhaltlich – dies betrifft zum Beispiel die C-Trainer Ausbildung als ersten Schritt, sollte auch von Perspektiven begleitet werden. Diese Perspektiven gelingt es uns im Moment nicht aufzuzeigen. Die Mädchen und Frauen können nicht erkennen, dass es bei einer erfolgreichen Trainerausbildung gegebenenfalls sich auch eine berufliche Perspektive bietet oder eine andere Form der Wertschätzung, wie zum Beispiel ein Einsatz im internationalen Bereich möglich wird.

Gleichzeitig ist es für die meisten Frauen gegenwärtig nicht vorstellbar, neben Beruf und Familie, ihre Freizeit und das Wochenende (auch durch die im Fechtsport erforderlichen vielen Turniere) in der Fechthalle bzw. auf Reisen zu verbringen. Hier genießen die Männer auch heute noch immer die „Selbstverständlichkeit“ auch innerhalb der Familie sich dieses „leisten“ zu können.

Das bedeutet, dass es nur in Ausnahmefällen möglich ist bei Mädchen und Frauen Begeisterung für ein Engagement als Trainer zu wecken, da diese immer noch fester in ihre familiären Aufgaben eingebunden sind als Jungen/Männer.

4. Projektplanung / Projektmanagement

Konnte der Projektablauf / Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Konzeption-Angebote zur Ausbildung-Coaching

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

Die Durchführung reiner Frauen/Mädchen Lehrgänge zur Ausbildung war nicht möglich – da es kaum Interessenten gab

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Coach – Einzelcoaching von Trainern/ÜL,
Vereine, Landesverbände

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

gut

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Sensibilisierung des Verbandes für die zwingende Notwendigkeit den Frauen/Mädchen nach der Ausbildung Perspektiven zu bieten.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Die Durchführung von Coachingmaßnahmen hat gezeigt, dass bei einem besserem Verständnis und gezielterem Umgang eine höhere Motivation der Frauen/Mädchen erreicht werden kann und diese dann auch bereit sind sich verstärkt zu engagieren, solche Maßnahmen sollten verstärkt genutzt werden.

Welche Ihrer Arbeitsergebnisse eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

Man muss sich bewusst sein, dass nur in Sportarten wo Mädchen/Frauen eine Chance auf eine Perspektive haben – auf nationaler und internationaler Ebene – diese auch bereit sind, sich entsprechend zu qualifizieren. Dafür muss umgehend mehr getan werden, Führungspositionen – ob als Trainer, Kampfrichter oder im Verband können nicht ausschließlich nur in den Händen von Jungen/Männern bleiben.

Gibt es in der Vorgehens- und Arbeitsweise in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Ja Nein

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

Anzahl der qualifizierten Mädchen/Frauen ist unzureichend.

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

s. Punkt 3

6 Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Aus den gewonnen Erfahrungen haben wir erkannt, das Thema Einbindung/Qualifizierung von Frauen/Mädchen als Trainerinnen ganzheitlich zu betrachten und dies mit weiteren Maßnahmen und Perspektiven für diese zu versehen und als mittelfristige Aufgabe fortzuführen.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Die Traineraus- und Fortbildung ist eine Schwerpunktaufgabe unseres Verbandes, dieser Aufgabe wird sich die Kommission für Lehrwesen verstärkt widmen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja x Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen.

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit / in den Medien?

Mit dem eigenen „Frauen/Mädchenfechtmobil“ macht der DFB auf vielen Veranstaltungen und bei Vereinen Werbung für Frauen/Mädchen im Fecht sport

8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Einnahmen (DOSB) 5.000,- Ausgaben (DFB) 10.403,75

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen / Anmerkungen zum Projekt / Rückmeldung an den DOSB

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikation des DOSB genutzt und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Strauch

Datum: Bonn, 24.06.2013